Politik nicht im Spiele.

Der Besuch des Kaisers Wilhelm in Kopenhagen.

Nur ein Höflichkeitsbeweis.

Der Kaiser wird dem Könige Christian an Bord der „Hohenzollern" einen „Lunch" geben.

Nach Swinemünde.

Kopenhagen, 2. August.

Es wurde hier offiziell bekannt gegeben, daß der Besuch des Kaisers Wilhelm keinerlei politische Bedeutung habe und lediglich als ein Höflichkeitsbeweis aufzufassen sei. Der Kaiser wird morgen Nachmittag nach einem Lunch auf der „Hohenzollern" sich von dem Könige Christian verabschieden und an demselben Abend nach Swinemünde fahren.

Frankreich lässig.

(Spezial-Kabeldepeschen der „N. Y. Staats-Ztg.")

Berlin, 2. Aug.

Nach recht langathmigen Verhandlungen hat die deutsche Regierung unter Aufbietung von nicht geringem diplomatischem Takt Frankreichs Zustimmung zu der Marokko-Konferenz erlangt. Mit dieser Zustimmung schien die leidige Angelegenheit in ein ruhiges Fahrwasser gebracht zu sein und ihre endgiltige Erledigung ohne Hast, unter gründlicher Erwägung aller in Betracht kommenden Umstände, erfolgen zu sollen. Dem ist aber nicht so. Bei der von Frankreich und Deutschland vereinbarten Feststellung eines definitiven Konferenzprogramms haben sich unerwartete Schwierigkeiten ergeben und nun ist Frankreich ungeduldig geworden. Das Tempo, in dem sich die Verhandlungen jetzt bewegen, erscheint der französischen Regierung zu langsam und sie macht Berlin den Vorwurf der Verschleppung.

Die deutsche Regierung bezeichnet jeden derartigen Vorwurf für unbegründet. Den französischen Beschwerden über die deutsche Verschleppung der Marokko-Frage gegenüber wird offiziös erklärt, daß Deutschland an Frankreich das Ersuchen um Darlegung der französischen Wünsche hinsichtlich der Konferenz gerichtet habe. Darauf wurde am 20. Juli aus Paris ein vorläufiges Programm nach Berlin gesandt, unter der gleichzeitigen Mittheilung, daß das volle Programm demnächst folgen werde. Deutschland warte somit auf die volle Darlegung der Ansichten der französischen Regierung und werde sofort antworten, sobald eine solche vorliege.

Wollen sich beschweren.

Berlin, 2. Aug.

Generalleutnant von Trotha, der Kommandeur der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika, scheint im Bereich des Schutzgebietes ein militärisches Regiment zu führen, das von den Bewohnern als zu streng empfunden wird. Einer Meldung aus Windhut zufolge hat General von Trotha den „Windhuker Nachrichten" die Mittheilung militärischer Nachrichten entzogen, weil das Blatt zu verschiedenen Malen eine abfällige Kritik geübt hatte. Diese Verfügung hat unter den Kolonisten Anstoß erregt, weil sie dadurch thatsächlich ohne Kenntniß der Vorgänge in Verbindung mit dem Eingeborenen-Aufstand gelassen werden. Sie sind infolge dessen bemüht, die Aufhebung der Verfügung zu erlangen. Zu diesem Zweck cirkulirt in der Kolonie eine Petition an die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes und Rückgängigmachung des anstößigen Edikts.

Konfiszirt.

Berlin, 2. Aug.

Eine politisch-satyrische Flugschrift aus der Feder von Zislin-Mülhausen, welche das Elsaß als Bundesstaat behandelt, ist, wie eine Nachricht aus Straßburg besagt, von der Staatsanwaltschaft konfiszirt worden. Den Rechtstitel zu diesem Vorgehen hat die Behörde in dem alten Aufruhrparagraphen gefunden. Dem Verfasser wird zur Last gelegt, das Fortschreiten der Germanisirung der Reichslande in gehässiger Weise behandelt zu haben.

Unwetter.

Berlin, 2. Aug.

Eine Hiobpost kommt aus Kassel. Ein so schweres Unwetter, wie man es dort seit den vierziger Jahren nicht erlebt, hat diesen Regierungsbezirk heimgesucht. An Garten- und Feldfrüchten ist riesiger Schaden angerichtet worden. Besonders schlimm sind Bischhausen, Walburg, Reichensachsen sowie andere Orte von dem Wüthen der Elemente betroffen und gar mancher Landmann hat den Verlust seiner ganzen Ernte zu beklagen.

Ausgesperrt.

Berlin, 2. Aug.

Von einer sehr schweren Störung ist die Färberei-Industrie Deutschlands bedroht. Differenzen zwischen den Arbeitern und Fabrikbesitzern haben zur Erklärung des Streiks geführt und dieser soll, wie aus Meerane in Sachsen gemeldet wird, morgen in ganz Sachsen und Thüringen beginnen. Die Antwort auf die Kriegserklärung der Arbeiter sind die Fabrikanten nicht schuldig geblieben. Diese besteht in einer allgemeinen Sperre. Alle Firmen, welche der Färberkonvention angehören, sind telegraphisch benachrichtigt worden, daß sie morgen ihre Fabriken zu schließen haben.

Lassalle-Denkmal.

Berlin, 2. Aug.

Die ungarischen Sozialdemokraten haben in der Stadt Fünfkirchen im Komitat Barana ein großes Parteifest abgehalten. Dort ist mit angemessenen Feierlichkeiten ein Denkmal für Ferdinand Lassalle enthüllt worden. Hierzu hatten sich von weit und breit her Parteigenossen eingefunden.

Gelbes Fieber.

Die Frachtgüter können nicht zur Verbreitung der schrecklichen Seuche beitragen.

Nur die Moskitos die Uebelthäter.

New Orleans, La., 2. August.

Die Geschäftsleute von New Orleans verbreiten in Tausenden von Exemplaren das Gutachten des Dr. J. H. White vom Marine-Hospital, wonach das Gelbe Fieber nicht durch Frachtgüter verbreitet werden kann. Dr. White sagt: „Das Gelbe Fieber kann nur durch Moskitos übertragen werden und Frachtgüter könnten nur dann die Krankheit weiter verbreiten, wenn sie den Moskitos als Wohnplatz dienten. Dies ist aber nicht der Fall, denn es ist wohlbekannt, daß in Geschäftsplätzen oder Fabriken keine Moskitos zu finden sind."

Wenig Todesfälle.

New Orleans, La., 2. August.

Die Lage hat sich wenig geändert, doch ist es ermuthigend, daß bei sorgfältiger Pflege das Gelbe Fieber verhältnißmäßig selten von tödtlichen Folgen begleitet ist.

New York, 1. August.

Ein Passagier und fünf Leute der Bemannung des Dampfers „San Jacinto" von der Mallory Linie von Galveston und Key West, der heute Abend hier eintraf, wurden von dem Dampfer in Quarantäne gebracht und zur Beobachtung nach Hoffman Island geschickt. Die „San Jacinto" wurde entlassen, nachdem sie drei Stunden lang in Quarantäne gehalten worden war, und fuhr nach ihrem Pier.

Präsident Roosevelt.

Er hält eine lange Konferenz mit dem Generalanwalt Moody in Sagamore Hill ab.

Nichts Näheres darüber bekannt.

Oyster Bay, L. I., 2. August.

Der Präsident Roosevelt und der Generalanwalt Moody waren während des ganzen Tages in Sagamore Hill in Konferenz und heute Nacht ist Herr Moody Gast des Präsidenten. Nach der Erledigung der Executivgeschäfte des Präsidenten heute Morgen hatten sie Gelegenheit ununterbrochen die Fragen zu besprechen, die den Generalanwalt zur Reise nach Oyster Bay Veranlassung gegeben hatten. Sie verbrachten den Tag in der Nähe von Sagamore Hill und machten am Nachmittag einen Spazierritt. Keine Erklärung über die Ergebnisse ihrer Konferenz wurde abgegeben. Der Generalanwalt gedenkt morgen früh nach New York zu reisen, von wo er direkt nach Washington fahren wird.

Die Moskitoplage.

New York, 2. August.

Die Verwüstung der Moskitolarven, welche sich in den Gebüschen am Strande von Long Island und New Jersey befinden, durch Befeuchtung mit Petroleum hat betreffs Vertreibung der Moskitopest sehr günstige Erfolge geliefert. Wo früher das Ungeziefer in großen Massen erschien, ist es fast gänzlich verschwunden.

In der Hitze.

Peoria, Ill., 2. August.

In Spring Bay stritten sich der Supervisor Alfred Hosher und der Alderman Henry Ahrens über Politik. Hosher versetzte seinem Gegner einen Schlag auf den Kopf, Ahrens stürzte gegen ein eisernes Geländer und verletzte sich derartig, daß er nach kurzer Zeit starb. Beide waren stets Freunde gewesen.

Schiffsnachrichten.

New York, 1. August.

Der Dampfer „Minneapolis", von London stand heute morgen um vier Uhr in drahtloser Telegraphenverbindung mit Siasconset, als es 90 Meilen östlich vom Nantucket Leuchtschiff war. Er wird wahrscheinlich Mittwoch morgen um 8 Uhr anlegen.

New York, 1. August.

Dampfer „Bremen" von Bremen.

Versuch zur Streikerklärung.

Gewisse Agitatoren können nicht ruhen.

Gegen die Brauereien.

In der Sitzung der „Central Federated Union" wollen Faullenzer einen Kampf gegen die Brauereien heraufbeschwören.

Besonnene Männer sind dagegen.

New York, 2. August.

Ein Versuch wurde in der Sitzung der Central Federated Union gemacht, einen Kampf gegen die Bierbrauereibesitzer heraufzubeschwören, der aber vereitelt wurde durch die Besonnenheit älterer Delegaten, welchen noch in Erinnerung ist, wie viele Mühe und Opfer es gekostet, ehe es im Jahre 1892 nach 14jährigem Kampfe gelang, ein Uebereinkommen mit der Association abzuschließen, nach welchem die direkt in dem Brauereibetrieb beschäftigten Arbeiter als Unionleute wieder anerkannt wurden. Delegat Starr berichtete Namens des sog. Brauer-Comites, daß dasselbe in Verbindung mit Vertretern von 16 Arbeiter-Organisationen, welche nunmehr sämmtlich Anerkennung ihrer Union verlangen, eine Konferenz mit dem Arbeiter-Comite der Association gehabt habe. Letztere habe sich indessen geweigert, die Forderungen anzuerkennen. Man habe mit den direkt im Brauereibetrieb interessirten Organisationen Uebereinkommen abgeschlossen, die man bislang strikt eingehalten habe. Das Comite sei, wie Delegat Starr ausdrücklich betonte, nach reiflicher Ueberlegung zu dem Entschluß gekommen, keine Empfehlungen zu machen, sondern die Angelegenheit der Central Federated Union anheimzustellen.

Der Präsident Breier sagte, daß das Comite die Sache weiter verfolgen solle und erklärte damit die Angelegenheit für erledigt.

Viele Delegaten erklärten nach Schluß dieser Angelegenheit, daß ein aggressives Vorgehen den Arbeitern gegenwärtig nichts nutzen würde und man einfach zu gewärtigen habe, daß die Brauereibesitzer, wie im April 1888, abermals einen Lockout erklären würden, wodurch etwa 5,000 Brauereiarbeiter auf die Straße gesetzt werden würden und dann gezwungen wären, individuell wieder um Arbeit nachzufragen.

Dynamit.

Durch das Fallenlassen einer Dynamitpatrone eine vorzeitige Explosion veranlaßt.

In Stücke gerissen.

Buffalo, N. Y., 2. August.

Der 62 Jahre alte Richard Johnson wurde durch die Explosion einer Dynamitpatrone in Stücke gerissen. Er fuhr in Begleitung von Chas. Duffy und Chas. Sturges in einem Boot über den Niagarafluß und hatte die Absicht, mit der Dynamitpatrone Fische zu tödten. Die Patrone fiel ihm aus der Hand und auf die Kante des Boots, worauf sie vorzeitig explodirte. Duffy wurde schwer an den Beinen verletzt, doch Sturges kam mit heiler Haut davon und es gelang ihm, das Boot, welches stark beschädigt worden war, an's Land zu bringen.

Die Einwanderung.

New York, 2. August.

Der Einwanderungskommissär Walchorn berichtet, daß die Zahl der nicht wünschenswerthen Einwanderer sich in der letzten Zeit erheblich vermehrte. Im Juli 1904 landeten hier 36,000 Einwanderer und im Juli dieses Jahres waren es 48,000. Daß diejenigen Elemente, welche nicht wünschenswerth sind, eine stärkere Vertretung haben, geht auch aus dem Umstande hervor, daß im Juli 1904 nur 645, diesmal über 1000 zurückgewiesen werden mußten.

Mord.

Columbus, O., 2. August.

Der Italiener Salatino Lomberdo, 23 Jahre alt, wurde in einem Logirhause in Marble Cliff, einer Vorstadt von Columbus, mit einem Hammer erschlagen. Zwei Männer, welche ihn besuchten, die aber verschwanden, stehen im Verdacht, den Mord begangen zu haben.

Selbstmord.

Detroit, Mich., 2. August.

Frau Fred Schneider, die 18 Jahre alte Frau eines Geschäftsmannes, hat, wie aus St. Joseph berichtet wird, durch einen Sprung in den St. Josephs River ihrem Leben ein Ende gemacht. Häuslicher Unfriede war das Motiv.

Neuer Vertrag.

Die Chinesen fangen an, den Vereinigten Staaten betreffs der Einwanderung Vorschriften zu machen.

Gegenseitiger Ausschluß.

Seattle, Wash., 2. August.

Der „Post Intelligencer" veröffentlicht den Entwurf der chinesischen Regierung, welcher an Stelle des bisherigen Einwanderungsvertrages gesetzt werden soll. Den Bestimmungen dieses Entwurfs zufolge dürfen chinesische Arbeiter nicht nach Amerika und amerikanische Arbeiter nicht nach China auswandern. Von dieser Bestimmung sind alle Amerikaner und Chinesen, welche keine Arbeiter sind, ausgeschlossen. Chinesische Arbeiter, welche nach andern Ländern wollen, dürfen durch die Ver. Staaten reisen. Chinesen, die keine Arbeiter sind, können mit ihren Familien in den Ver. Staaten wohnen, aber keine Bürger werden.

Minister Witte.

Er soll von der slavischen Allianz durch eine große Demonstration ausgezeichnet werden.

Sympathie mit Rußland.

New York, 2. August.

Gestern Abend hielt die „Slavic Alliance" in ihrem Clubhause, No. 240 Ost 72. Straße, unter dem Vorsitze ihres Präsidenten Thomas Capek eine wichtige Versammlung ab, in der beschlossen wurde, „aus Sympathie mit dem russischen Volke und zum Beweise, daß die slavische Einheit kein Traum, sondern Wirklichkeit ist", dem russischen Friedens-Bevollmächtigten Witte, wenn er am Mittwoch auf dem „Kaiser Wilhelm" hier eintrifft, einen glänzenden Empfang zu bereiten. In Ausführung dieses Beschlusses ernannte Herr Capek ein aus 50 hervorragenden Russen und Böhmen bestehendes Komite, welches sich nach dem Dampfer begeben und den Friedensgesandten nach dem Clubhause geleiten soll, wo ihm nach russischer Sitte Brot und Salz gereicht werden. Von hier wrden die Herren ihn nach dem Hotel St. Regis eskortiren, wo ein Diner stattfinden wird. Der „Slavic Alliance", welche die Affaire zu einer großen Demonstration zu gestalten gedenkt, gehören sechs verschiedene slavische Nationalitäten an.

Im Zuchthause.

Ein junger Mann, der seit beinahe einem Jahre verschwunden ist, gefunden.

Beim Diebstahl abgefaßt.

St. Louis, Mo., 2. August.

Aus Jefferson City wird berichtet, daß der Schmied Roy Courtwright aus Kansas City nach langem Suchen nach seinem verlorenen Sohn diesen endlich im Zuchthause fand. Der junge Mensch war im Oktober 1904 plötzlich verschwunden, wie er gesagt hatte, um in die weite Welt zu gehen. Er gerieth in Noth und stahl einige Kleidungsstücke, und als er dabei abgefaßt wurde, erklärte er, daß seine Eltern gestorben seien, weil er ihren ehrlichen Namen nicht beflecken wollte. Sein Vater will jetzt versuchen, seine Begnadigung zu erlangen.

Rassenkampf.

Kontraktoren unvernünftig genug, einen Neger als Vormann über weiße Arbeiter zu setzen.

Blutige Streitigkeiten.

Weehawken, N. J., 2. August.

Die Anstellung eines Negers Namens Henry Jackson als Vormann über eine Abtheilung weißer und farbiger Arbeiter, welche beim Ausheben des Tunnels nach der 34. Straße, Manhattan, beschäftigt sind, hat zu verschiedenen Schlägereien zwischen weißen und den an der Baldwin Ave. Gate kasernirten farbigen Arbeitern geführt, in deren Verlauf ein weißer Arbeiter, der 22 Jahre alte James Gordon durch einen Messerhieb, der ihm die Brust und den Unterleib aufschlitzte, so schwer verwundet wurde, daß im St. Mary's Hospital in Hoboken an seinem Wiederaufkommen gezweifelt wird. Von etwa dreißig Arbeitern, die auf beiden Seiten an den Kämpfen theilnahmen, sind die wenigsten unverletzt davongekommen. Sechs Neger, Elmer Gold, James Chapman, Charles Armstead, James Gold, George Freeman von New York und Haley Burrill von Kingsbridge wurden verhaftet, aber die Polizei glaubt nicht, daß sie den Mann mitgefangen hat, welcher Gorman anscheinend auf den Tod verletzte.

Krieg gegen Schwindsucht.

Alle Völker versuchen dem Wüthen der Schwindsucht, der „weißen Pest," welche alljährlich so viele Opfer fordert, Einhalt zu thun. Foley's Honey and Tar heilt Husten und Erkältungen so vollständig, daß keine Gefahr für Schwindsucht vorhanden. Setzt nicht Eure Gesundheit auf's Spiel und nehmt eine unbekannte Arznei, wo doch Foley's Honey and Tar sichere und gewisse Resultate zeitigt. Verlangt Foley's Honey and Tar und besteht darauf, es zu bekommen. Zu haben in W. B. Dingman's Stadtapotheke

Man wende sich direkt an Hermann Markworth.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Er- **Erbschaften** sind unhebung von ..... bestreitbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offi- **vermißter Erben** wird wözielle Liste chentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Arnold, Karl Jak aus Neckarwestheim.
Arenz, Anna Marg aus Treis.
Arndt, Fritz und Elisa aus Berlin.
Brüsch, Ernst Ludwig aus Bredow.
Bechtel, Rud Friedr aus Stuttgart.
Bart, Aug Herm aus Landsberg.
Borgen, John James aus Wiesbaden.
Bach, Immanuel aus Ebersbach.
Brümmer, Paul Ed Otto aus Wittstock.
Burhop gen Beckmann, Joh Fr Wilh aus Dolldorf.
Behrens gen Dettmer, Konrad aus Dyle.
Böbel, Karl Aug Friedr aus Reutlingen.
Belier, Jak Friedr aus Grosingersheim.
Bick, George, Christ, Rosine Magdalene verh Ogden aus
Butscher, Hub Josef aus Willich. [Waiblingen.
Breischneider, Hugo Gotthold aus Zschocken.
Burbach, George aus Torgau.
Barnes geb O'Shaughnessey, Margarethe's Erben.
Baumann, Georg aus Weithofen.
Becker, Jak Friedr aus Kündach (Kürnbach).
Beierlein, Maria und Ad aus Rüstenbach.
Chille, Augustine aus Geschütz.
Drege, Hans aus Berlin.
Erdmann, Louis Herm Wilh aus Stötterig.
Geiger, Maria Anna aus Hinterzhlberg.
Fischer, Emma Wilh Sophie gen Anna, geb Voigt aus
Geschwinde, Hermann aus Heinersdorf. [Saalfeld.
Gerlskamp, Viktor Eberhardus aus Hegensdorf.
Gutjahr, Max aus Berlin.
Glahn, Geo Heinr Ludwig aus Weimar.
Heidenwag, Jak Friedr und Joh Christ aus Korb.
Holbein, Christ Kath aus Illsfeld.
Hofbauer, Stefan aus Kanjach.
Hornß, Peter Matth Karl auch Mahler, Osterende-Ottern-
Habekern, Karl Friedr aus Stein. [dorf.
Huber, Martin aus Niederpramm.
Jäger, Friedr Ludw Johannes aus Stettin.
Krebs, Kath und Dominikus aus Untergriesheim.
Kummer, Julius Herm Carl aus Göring.
Koburg, Joh Wilh Aug aus Berlin.
Lachenmaier, Tobias aus Langenargen.
Lützelberger, Erdmann Franz aus Sonneberg.
Lang, Heinrich Otto aus Johanngeorgenstadt.
Lichter, Jakob aus Pessingen.
Levy, Leopold und Isidor aus Walsrode.
Manz, Konrad aus Ebersbach.
Mayer, Geo Friedr aus Hundersingen.
Mundorf, Wilhelm aus Bechtheim.
Meyer, Geo Heinr Friedr Konrad aus Rössing.
Mayer, Karl Aloys aus Würzburg.
Müller, Hartmann Reinh, Kaspar und Konrad aus Als-
Nestlen, Anna Barb aus Pfalzgrafenweiler. [feld.
Roismann, Joh Geo Mich aus Braunsbach.
Richter, Karl Traugott aus Loßdorf.
Raabe, Peter aus Marbort.
Ruh, Petir und Friedr aus Kreuznach.
Scheitele, Johannes aus Nellingen.
Seeger, Friedrich aus Calw.
Schweizer, Joh Mart und Joh Jak aus Oesingen.
Seelig, auch Buchholz, Bertha aus Unterhstadt.
Stengel, Georg und Daniel gen Valentin, Hornbach.
Sobetzke, Johann aus Babitz
Saunier, Josef aus Barenbach.
Schmidt, Leonore und Heinr aus Marburg.
Schneider, Friedr Robert aus Preysch.
Schipper, Jürgen Janssen aus Süderneuland.
Sieder, Jakob Friedr aus Ellhofen.
Truchseß, Friedrich aus Ludwigsburg.
Theurer, Friedr Karl aus Sieder gen aus Stuttgart.
Thier, Christ Rosine aus Oberflontheim.
Uden Eberhardus aus Rendorp.
Watter, Joh Geo aus Gächingen.
Welker, Susanna Dor und Kath Elisab verch Vogel aus
Wilde, Bruno aus Rogau. [Alsfeld.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

Burlington Bulletin

von Rundreise Raten.

Chicago und zurück..... $25 90
täglich zum Verkauf.

St. Louis und zurück..... 22 50
täglich verkauft.

Portland, Tacoma u. Seattle
und zurück (täglich verkauft)..... 45 00
in einer Richtung via Californien.. 56 00
verkauft am 8-9-10-11-12-13-25-26-27 Juli.

San Francisco u. Los Angeles und zurück..... 56 00
verkauft am 8-9-10-11-12-13-25-26-27 Juli sowie 8-9-10-11-12-13-14 August.

Denver, Colorado Springs, u. Pueblo u. zurück, verkauft täglich.....17 50
12., 13. 15. Aug.....15 00
30. August bis 4. Sept.....10 70

Salt Lake u. Ogden und zurück 30 50
täglich verkauft.

Yellowstone Park, durch und Hotels, Kutsche und zurück..... 75 00

Detroit und zurück.....25 30
verkauft am 13.—14. August.

Pittsburg, Pa., und zurück..... 31 05
verkauft am 17. u. 18. August.

Kansas City und zurück..... 9 00
verkauft am 28.—31. August.

Cody, Wyo., Black Hills u. Hot Springs, S. D., halbe Raten den ganzen Sommer.

Milwaukee und Punkte im südlichen Wisconsin, Michigan Resorte am Michigan- sowie Huronsee, Canada, Maine und Neu England, den St. Lawrence und Lake Champlain Regionen, täglich sehr niedrige Touristenraten.

☞ Wenn Ihr vorsprecht oder schreibt, es wird uns ein Vergnügen sein, Euch bez. Raten und Zugdienst zu informiren, eine Koje zu reserviren, sowie Euch die Reise so angenehm wie möglich zu machen.

Thos. Connor, Ticket Agent.

L. W. Wakeley,
Gen. Pass. Agent, Omaha, Nebraska.

Direkt bis zu den Eingangspforten.

Die von der Union Pacific und ihren Verbindungslinien in diesem Sommer nach Portland, Ore., und der Lewis und Clark Ausstellung gemachten niedrigen Raten, bieten dem Publikum des Ostens sowie des mittleren Westens eine unvergleichliche Gelegenheit, den pazifischen Nordwesten zu besuchen und zu sehen was für eine prachtvolle Gegend westlich der Rocky Mountains gelegen ist. Es ist dies die Gelegenheit eines Menschenalters für Diejenigen, welche schon längst eine Vergnügungsreise quer durch den Continent geplant haben. Die Union Pacific ist um viele Meilen die kürzeste Linie nach Portland. Näheres bei

W. H. Loucks, Agent.

— Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herold.

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd. — Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	3:00 Nachm.
No 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	7:00 Morg.
No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	1:55 Nachm.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	1:55 Nachm.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:18 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen Broken Bow und Lincoln	8:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder

J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan.

Nach dem Osten:

Zug		Ankunft	Abgang
2.	Overland Limited	4:20 p m	4:30 p m
4.	Atlantic Expreß	3:35 a m	3:45 a m
6.	Chicago Expreß	12:25 p m	12:35 p m
8.	Platte Local	11:55 a m	12:15 p m
10.	Fast Mail	10:50 a m	10:55 a m
12.	Passagier Special	3:58 a m	3:58 a m
60.	Columbus Local (Fracht)		1:00 p m
64.	Kearney Local Fracht	6:35 p m	

Nach dem Westen:

1.	Overland Limited	1:50 p m	1:55 p m
3.	Colorado Expreß	8:45 p m	8:50 p m
5.	Utah & Oregon Expreß	10:00 p m	10:10 p m
7.	The Platte Local	1:40 p m	2:05 p m
9.	Fast Mail	1:00 p m	1:10 p m
11.	Colorado Special	11:35 a m	11:40 a m
59.	Columbus Local Fracht	11:30 a m	
63.	Kearney Local Fracht		9:30 a m

Bemerkung—Züge 59, 60, 63 und 64 laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Erstklassige Wagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 7, 8 und 9.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

St. Joseph and Grand Island Ry.

Nach dem Süden:

Zug		Abgang
4	Passagier (Mail)	7:00 a m
2	Fracht und Passagier (Mail)	4:30 p m
†16	Fracht	7:30 a m

Nach dem Norden:

		Ankunft
1	Fracht und Passagier (Mail)	9:30 a m
3	Passagier (Mail)	8:10 p m
†15	Fracht	4:30 p m

† Täglich ausgenommen Sonntags.

No. 1 hat sofortigen Anschluß in Fairfield nach Punkten in Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Zügen. Tickets verkauft und Baggage destinirt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 85 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang..... 3:00 p m

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Tannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Sud Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang.... 7:30 a m

Nach dem Süden:

No. 86 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft.... 10:10 a m

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Sud Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags..... 7:25 p m

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft..... 6:30 p m

W. H. Loucks, Agent.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzufragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

— Gebraucht die „Best" Glühlichtstrümpfe. J. P. Windolph.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt